



Je lieb die Menschheit der  
Höchsten Allmacht Gottes  
seye / ist satfamb auß der  
Himmlichen Gunst / durch  
welche diese auff alle weiß  
reichlich regiret wird zuerse-

hen: Dann sintemahlen wir von wegen des  
ersten Falls / durch die Sünde sterblich war=  
den / und also allerhand Schwachheiten / und  
den Todt unterworffen / daß wir nunmehr  
keine gewisse Stund oder Zeit zur Gesund=  
heit / welche unser gröstes Kleinot und edelster  
Schatz ist / über alles Gold / Silber / Edelge=  
stein / alle Reichthumb und Herrlichkeit / so  
wir Menschen auff diesen mühseligen / irrdi=  
schen Jammerthal / außgenommen die gewisse  
ungezweiffelte Versicherung unserer Seelen  
unsterblichkeit und ewiger Freud / deren wir  
Menschen durch Göttliche Verheissung ver=  
sichert seyn / haben mögen.

Damit wir nun eine Hülff und Trost wider  
solche Schwachheiten haben / die verderbte  
Gesundheit widerumb zu recht zubringen /  
auch den Leib in guter Gesundheit erhalten  
mögen / hat Gott der Allmächtige die  
Arkenen /